

EDER – Port-A-Wrap

DE	Bedienungsanleitung für Abseil und Riggingbremse
EN	User Manual for and rigging brake
FR	Mode d'emploi du Descendeur et frein de descente
SE	Bruksanvisning för Rappell- och riggbroms
CZ	Návod k použití slaňovací a lanová brzda



DE Die Originalbedienungsanleitung wurde in deutscher Sprache erstellt.
EN The original user manual was written in German.
FR Le mode d'emploi original a été rédigé en allemand.
SE Den ursprungliga bruksanvisningen har skrivits på tyska.
CZ Původní návod k použití byl vypracován v německém jazyce.

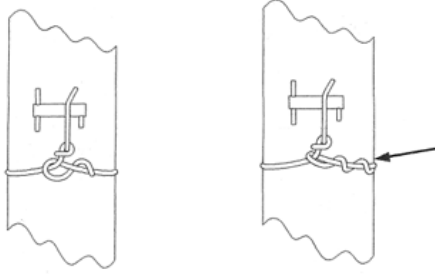
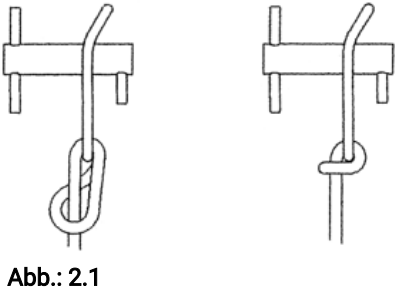
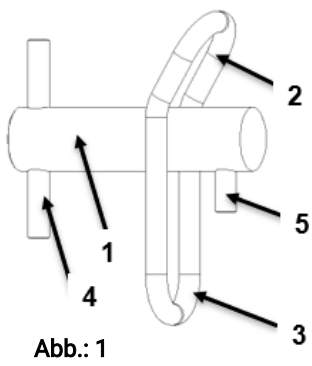


Abb.: 2.2

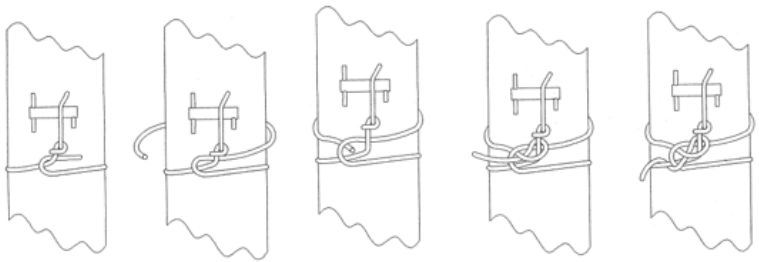


Abb.: 2.3

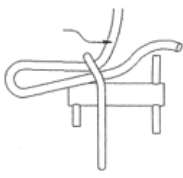


Abb.: 3.1



Abb.: 3.2



Abb.: 3.3



Abb.: 3.4



Falsch



Richtig

Abb.: 3.5

Inhalt

Sicherheitshinweise.....	4
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Arbeitsplatz und Gefahrenbereich	5
Persönliche Schutzausrüstung	5
Geeignete Seile und Anschlagmittel	5
Bauteile des Geräts	5
Befestigung.....	6
Arbeits-/Lastseil belegen	6
Bedienung	6
Pflege und Lagerung	7
Technische Daten.....	7
Konformitätserklärung	7

Sicherheitshinweise

Die Verwendung einer Abseil- oder Riggingbremse ist mit erheblichen Risiken verbunden. Dieses Gerät darf ausschließlich von geschulten und erfahrenen Anwendern eingesetzt werden. Vor dem praktischen Einsatz sollten Anwender eine fachliche Einweisung erhalten oder idealerweise an einem professionellen Rigging-Lehrgang teilnehmen. Zusätzlich wird empfohlen, den Umgang mit dem Gerät zunächst in einem sicheren, kontrollierten Bereich mit geringen Lasten zu üben, bis die Funktionsweise und die Auswirkungen verschiedener Handlungen vollständig verstanden sind. Das kontrollierte Absenken schwerer Lasten ist gefährlich und setzt umfassende Kenntnisse voraus, insbesondere über:

- die Funktion des Geräts
- die Eigenschaften des verwendeten Riggingseiles
- die Tragfähigkeit des Ankerpunktes
- mögliche Stoß- bzw. Schockbelastungen im System

Abbildungen und Beschreibungen dienen nur der Veranschaulichung und ersetzen keine fachgerechte Ausbildung. Hersteller und Händler übernehmen keine Haftung für Schäden durch unsachgemäße Nutzung.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Port-A-Wrap niemals mit Karabinern oder Metallverbindern an der Schlinge befestigen.
- Verbindung ausschließlich direkt über Ankerstich (Girth Hitch).
- Hände mindestens 60 cm vom Gerät entfernt halten.
- Lange Haare zusammenbinden und lose Kleidung vermeiden.
- Sicherstellen, dass genügend Seil vorhanden ist, um die Last vollständig abzusetzen.
- Tragfähigkeit von Seilen und Anschlagpunkten niemals überschätzen.
- Immer einen Fluchtweg aus der Gefahrenzone einplanen.
- Systemkomponenten vor scharfen Kanten, Abrieb und Witterung schützen.

- Kontrollieren Sie vor jedem Einsatz das Gerät und das Equipment auf Beschädigungen
- Das Gerät darf ausschließlich zum Ablassen von Lasten und niemals zum Ablassen von Personen verwendet werden

Arbeitsplatz und Gefahrenbereich

Vor Beginn der Arbeiten muss der Arbeitsbereich sorgfältig geprüft werden. Kontrollieren Sie folgendes:

- Zielbereich der Last
- mögliche Hindernisse
- Zustand des Anschlagpunkts
- Stabilität des Baumes oder der Struktur
- Stamm und Anschlagpunkte
- mögliche abbrechende Baumteile
- Wurzelbereich und Bodenstabilität
- Gefahrenbereich muss groß genug gewählt sein, dass sich keine Personen unter hängenden Lasten befinden können.

Persönliche Schutzausrüstung

Beim Arbeiten mit der Port-A-Wrap ist geeignete PSA zu tragen:

- Schutzhelm mit Gesichtsschutz
- Lederhandschuhe
- geeignete Schutzkleidung
- Sicherheitsschuhe

Geeignete Seile und Anschlagmittel

Empfohlene Seile:

- doppelt geflochtene Riggingsseile mit Polyester-Mantel
- Spiralgeflecht-Seile
- Geeignete Seildurchmesser: 11-19 mm

Weniger geeignet:

- 3-schäftige oder gedrehte Seile
- hohlgeflochtene Seile

Empfohlene Anschlagsschlingen:

- Whoopie-Schlingen
- Augenschlingen mit ca. 30 cm gespleißtem Auge. Die Anschlagsschlinge sollte eine Mindestbruchlast von ca. 9000 kg besitzen.

Bauteile des Geräts

Hauptbestandteile (s. Abbildung 1)

1. Bremsrohr
2. Kleiner Bügel
3. Großer Bügel
4. Belegbolzen
5. Endbolzen

Befestigung

Die Nutzlast der Port A Wrap Abseilbremse beträgt 1200 kg. Wählen Sie für die Befestigung eine Verankerungsschlinge mit entsprechender Nutzlast

1. Anschlagschlinge montieren (siehe Abbildung 2.1)

Führen Sie die Schlaufe der Verankerungsschlinge durch den großen Bügel der Port-A-Wrap. Stecken Sie das Seilende durch die Schlaufe und ziehen Sie das Seil fest.

2. Befestigung am Anschlagpunkt – Zimmermannsschlag (siehe Abbildung 2.2)

Führen sie das Seil wie dargestellt um den Baum herum. Das zurückgeführte Seil muss mindestens fünf Fangwicklungen erhalten. Halten Sie den Hals der Schlinge so kurz wie möglich.

oder

2. Befestigung am Anschlagpunkt – Kuhsteg (siehe Abbildung 2.3)

Führen Sie die Schlaufe der Verankerungsschlinge durch den großen Bügel der Port A Wrap. Stecken Sie das Seilende durch die Schlaufe und ziehen Sie das Seil fest. Führen Sie das Seil wie dargestellt um den Baum herum. Folgen Sie genauestens dem Seilverlauf der Abbildungen. Halten Sie den Hals der Schlinge so kurz wie möglich.

Arbeits-/Lastseil belegen

1. Führen sie das Arbeitsseil in einer Schlaufe durch den kleinen Bügel hinter den Endbolzen. (siehe. Abbildung 3.1 und 3.2)
2. Wickeln Sie das Seil ca. 1,5-mal um das Bremsrohr. Die Anzahl der zusätzlichen Wicklungen ist vom Gewicht der abzusenkenden Last abhängig. (siehe. Abbildung 3.3)
3. Als Endsicherung kann das Arbeitsseil wie dargestellt an den Belegbolzen befestigt werden. (siehe. Abbildung 3.4). In diesem Zustand ist jedoch das dynamische Ablassen nicht möglich.

Bei der Arbeit mit leichten Lasten genügt eine einzelne Wicklung um das kurze Bremsrohr. Unbedingt das Lastseil über das Bremsrohr bis hinter den Belegbolzen führen. Wird dies nicht beachtet kann das Lastseil zwischen Bügel und Bremsrohr einklemmen und blockieren. (s. Abbildung 3.5)

Achten Sie darauf, die Wickelrichtung nicht zu ändern!

Seilverlauf prüfen: Vor dem Absenken sicherstellen, dass das Seil frei laufen kann und keine Hindernisse vorhanden sind.

Bedienung

Der Port-A-Wrap wird von einer Person bedient. Lassen Sie zum Ablassen das Seil kontrolliert durch die Hände laufen. Um das Seil zu blockieren, wickeln Sie mehrere Wicklungen zwischen Führungsschlaufe und Haltestift

Lässt sich die Last aufgrund zu vieler Wicklungen nicht ablassen, dann entfernen Sie eine Wicklung. Achten Sie dabei darauf, mit den Händen Abstand zu dem Gerät zu halten. Vermeiden Sie zu große dynamische Belastungen, indem Sie Hineinfallen von Lasten in das Seil so gering wie möglich halten.

Pflege und Lagerung

Pflegehinweise: Kontakt mit aggressiven Chemikalien vermeiden, trocken lagern und regelmäßig reinigen und kontrollieren.

Beschädigte oder stoßbelastete Ausrüstung darf nicht weiterverwendet werden und muss aus dem Betrieb genommen werden.

Technische Daten

	Port-A-Wrap Small	Port-A-Wrap Large
Material	Edelstahl	
Seildurchmesser (mm)	11-19	
Maximale Nutzlast (kg)	1200	
Rohrdurchmesser (mm)	48	61
Maße (cm)	19 x 7,8 x 24	26 x 9,5 x 28
Gewicht (kg)	1,8	3,4

Konformitätserklärung

Der Hersteller: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Deutschland

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

Bezeichnung: EDER – Port-A-Wrap

Typen: Abseilbremse Port-A-Wrap Small

Abseilbremse Port-A-Wrap Large

mit allen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU (RoHs), 2006/42/EG, 2014/53/EU und den folgenden harmonisierten normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN ISO 12100

Bevollmächtigte Person für die technischen Unterlagen: Nils Regener

Wolfenbüttel, den 06.05.2026



Michael Pögel, Geschäftsführer

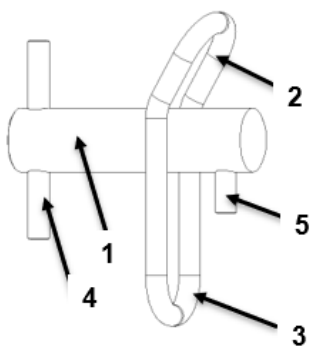


Figure: 1

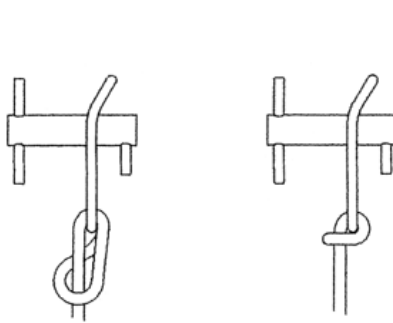


Figure: 2.1

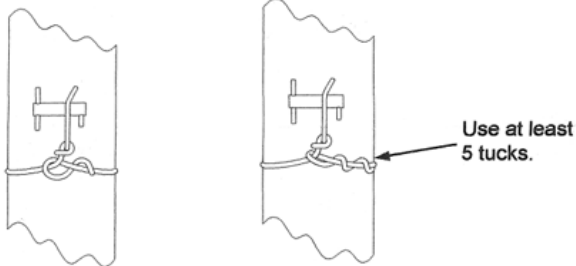


Figure: 2.2

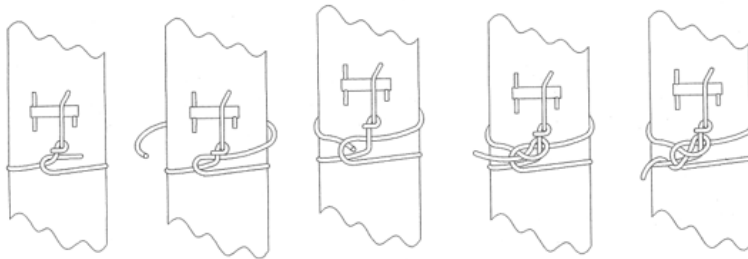


Figure: 2.3

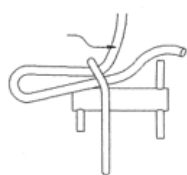


Figure: 3.1



Figure: 3.2



Figure: 3.3



Figure: 3.4



Incorrect



Correct

Figure: 3.5

Contents

Safety Instructions	10
General Safety Instructions.....	10
Work Area and Hazard Zone	11
Personal Protective Equipment	11
Appropriate ropes and slings	11
Components of the device	11
Mounting	11
Attach the working/load rope	12
Operation	12
Care and Storage.....	12
Technical Specifications	13
Declaration of Conformity.....	13

Safety Instructions

The use of a descender or rigging brake involves significant risks. This device must only be used by trained and experienced operators. Before practical use, users should receive professional instruction or, ideally, participate in a professional rigging course. Additionally, it is recommended to first practice using the device in a safe, controlled area with light loads until the operation and effects of various actions are fully understood. The controlled lowering of heavy loads is dangerous and requires comprehensive knowledge, particularly regarding:

- the operation of the device
- the properties of the rigging rope used
- the load-bearing capacity of the anchor point
- potential impact or shock loads in the system

Illustrations and descriptions are for illustrative purposes only and do not replace proper training. The manufacturer and distributor assume no liability for damages resulting from improper use.

General Safety Instructions

- Never attach the Port-A-Wrap to the sling using carabiners or metal connectors.
- Connect only directly using a girth hitch.
- Keep hands at least 60 cm away from the device.
- Tie back long hair and avoid loose clothing.
- Ensure there is enough rope to fully lower the load.
- Never overestimate the load capacity of ropes and anchor points.
- Always plan an escape route out of the danger zone.
- Protect system components from sharp edges, abrasion, and weather conditions.
- Inspect the device and equipment for damage before each use
- The device must be used exclusively for lowering loads and never for lowering people

Work Area and Hazard Zone

Before starting work, the work area must be carefully inspected. Check the following:

- The target area for the load
- Potential obstacles
- Condition of the attachment point
- Stability of the tree or the structure
- Mast and attachment points
- Potential falling tree parts
- Root zone and ground stability
- The danger zone must be large enough to ensure that no persons can be located beneath suspended loads.

Personal Protective Equipment

When working with the Port-A-Wrap, appropriate PPE must be worn:

- Safety helmet with face protection
- Leather gloves
- Appropriate protective clothing
- Safety shoes

Appropriate ropes and slings

Recommended ropes:

- Double-braided rigging ropes with polyester sheath
- Spiral-braided ropes
- Suitable rope diameters: 11–19 mm

Less suitable:

- 3-strand or twisted ropes
- Hollow-braided ropes

Recommended slings:

- Whoopie slings
- Eye slings with an approx. 30 cm spliced eye. The sling should have a minimum breaking load of approx. 9,000 kg.

Components of the device

Main components (see Figure 1)

1. Brake tube
2. Small bracket
3. Large bracket
4. Locking pin
5. End bolt

Mounting

The working load limit of the Port A Wrap descender is 1200 kg. For attachment, select an anchor sling with an appropriate working load limit

1. Attach the anchor sling (see Figure 2.1)

Feed the loop of the anchor sling through the large shackle of the Port-A-Wrap. Thread the end of the rope through the loop and tighten the rope.

2. Attachment to the anchor point – carpenter's knot (see Figure 2.2)

Route the rope around the tree as shown. The returned rope must have at least five securing wraps. Keep the neck of the sling as short as possible.

or

2. Attachment to the anchor point – cow's hitch (see Figure 2.3)

Thread the loop of the anchor sling through the large loop of the Port A Wrap. Feed the end of the rope through the loop and pull the rope tight. Route the rope around the tree as shown. Follow the rope path in the illustrations exactly. Keep the neck of the sling as short as possible.

Attach the working/load rope

1. Feed the working rope through the small loop behind the end bolt. (See Figures 3.1 and 3.2)
2. Wrap the rope around the brake tube approximately 1.5 times. The number of additional wraps depends on the weight of the load to be lowered. (see Figure 3.3)
3. As a final safety measure, the working rope can be secured to the securing bolt as shown. (see Figure 3.4). However, dynamic lowering is not possible in this configuration.

When working with light loads, a single wrap around the short brake tube is sufficient. Be sure to guide the load rope over the brake tube and behind the anchor bolt. If this is not observed, the load rope can become pinched and jammed between the bracket and the brake tube. (see Figure 3.5)

Be careful not to change the winding direction!

Check the rope path: Before lowering, ensure that the rope can run freely and that there are no obstacles.

Operation

The Port-A-Wrap is operated by one person. To lower the load, let the rope run through your hands in a controlled manner. To lock the rope, wind several turns between the guide loop and the retaining pin

If the load cannot be lowered due to too many wraps, remove one wrap. Be sure to keep your hands away from the device while doing so. Avoid excessive dynamic loads by minimizing the impact of loads falling onto the rope.

Care and Storage

Care instructions: Avoid contact with aggressive chemicals; store in a dry place; clean and inspect regularly.

Damaged or impact-stressed equipment must not be used further and must be taken out of service.

Technical Specifications

	Port-A-Wrap Small	Port-A-Wrap Large
Material	Stainless steel	
Cable diameter (mm)	11–19	
Maximum load capacity (kg)	1200	
Tube diameter (mm)	48	61
Dimensions (cm)	19 x 7.8 x 24	26 x 9.5 x 28
Weight (kg)	1.8	3.4

Declaration of Conformity

The Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
manufacturer: 38302 Wolfenbüttel, Germany
hereby declares, under its sole responsibility, that the products

Designation: EDER – Port-A-Wrap

**Types: Port-A-Wrap Small descender
Port-A-Wrap Large descender**

comply with all relevant provisions of Directives
2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EC, 2014/53/EU, and the following harmonized
normative documents:

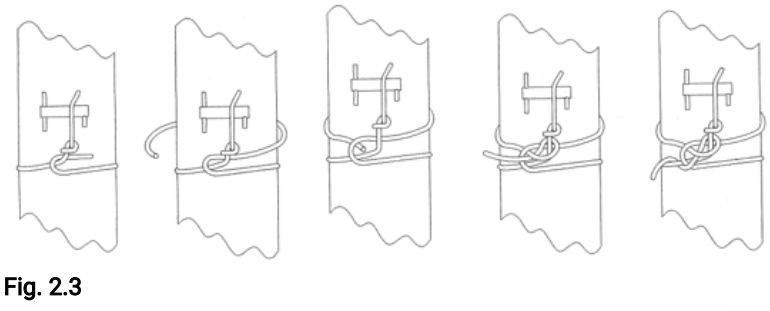
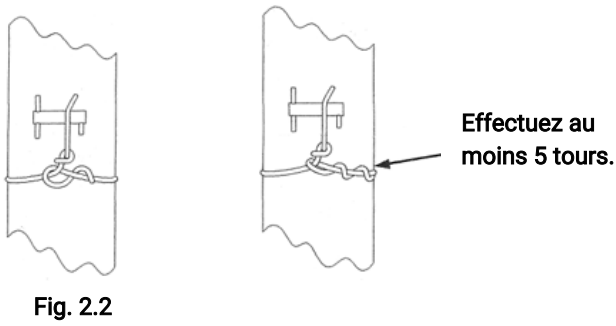
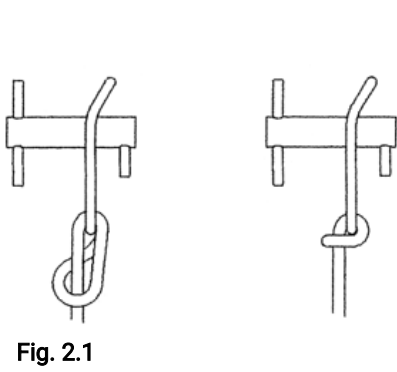
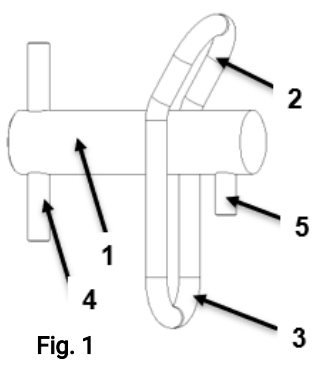
EN ISO 12100

Authorized representative for the technical documentation: Nils Regener

Wolfenbüttel, May 6, 2026



Michael Pögel, Managing Director



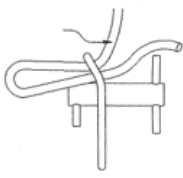


Fig. 3.1



Fig. 3.2



Fig. 3.3



Fig. 3.4



Faux



Correc

Fig. 3.5

Sommaire

Consignes de sécurité.....	16
Consignes générales de sécurité.....	16
Lieu de travail et zone de danger.....	17
Équipement de protection individuelle.....	17
Cordes et élingues adaptées.....	17
Composants de l'appareil.....	17
Fixation.....	18
Mise en place de la corde de travail/de charge.....	18
Utilisation.....	19
Entretien et stockage.....	19
Caractéristiques techniques.....	19
Déclaration de conformité.....	19

Consignes de sécurité

L'utilisation d'un frein de descente ou d'un bloqueur comporte des risques importants. Cet équipement ne doit être utilisé que par des utilisateurs formés et expérimentés. Avant toute utilisation pratique, les utilisateurs doivent suivre une formation spécialisée ou, idéalement, participer à un stage professionnel sur le gréement. Il est en outre recommandé de s'exercer à l'utilisation de l'appareil dans un environnement sûr et contrôlé, avec des charges légères, jusqu'à ce que le fonctionnement et les effets des différentes manipulations soient parfaitement compris. La descente contrôlée de charges lourdes est dangereuse et nécessite des connaissances approfondies, notamment sur :

- le fonctionnement de l'appareil
- les caractéristiques du câble de levage utilisé
- la capacité de charge du point d'ancrage
- les chocs ou impacts potentiels dans le système

Les illustrations et descriptions sont fournies à titre indicatif uniquement et ne remplacent pas une formation professionnelle. Le fabricant et le distributeur déclinent toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

Consignes générales de sécurité

- Ne jamais fixer le Port-A-Wrap à la sangle à l'aide de mousquetons ou de connecteurs métalliques.
- Effectuer la connexion exclusivement à l'aide d'un nœud d'ancrage (Girth Hitch).
- Gardez les mains à au moins 60 cm de l'appareil.
- Attachez les cheveux longs et évitez les vêtements amples.
- S'assurer qu'il y a suffisamment de corde pour descendre complètement la charge.
- Ne jamais surestimer la capacité de charge des cordes et des points d'ancrage.
- Toujours prévoir une issue de secours pour quitter la zone de danger.

- Protégez les composants du système contre les arêtes vives, l'abrasion et les intempéries.
- Avant chaque utilisation, vérifiez que l'appareil et l'équipement ne présentent pas de dommages
- L'appareil doit être utilisé exclusivement pour la descente de charges et en aucun cas pour la descente de personnes

Lieu de travail et zone de danger

Avant de commencer les travaux, la zone de travail doit être soigneusement inspectée. Vérifiez les points suivants :

- Zone de réception de la charge
- Obstacles potentiels
- État du point d'ancrage
- Stabilité de l'arbre ou de la structure d'
- Le mât et les points d'ancrage
- les branches susceptibles de se briser
- Zone des racines et stabilité du sol
- La zone de danger doit être suffisamment grande pour qu'aucune personne ne puisse se trouver sous les charges suspendues.

Équipement de protection individuelle

Lors de l'utilisation du Port-A-Wrap, il convient de porter un EPI adapté :

- Casque de protection avec visière
- Gants en cuir
- Vêtements de protection adaptés
- Chaussures de sécurité

Cordes et élingues adaptées

Cordes recommandées :

- cordes de gréement à double tressage avec gaine en polyester
- Cordes tressées en spirale
- Diamètres de corde adaptés : 11-19 mm

Moins adaptés :

- cordes à 3 brins ou torsadées
- Cordes tressées creuses

Boucles d'amarrage recommandées :

- Élingues Whoopie
- Élingues à œil avec un œil épaissi d'environ 30 cm. L'élingue doit avoir une charge de rupture minimale d'environ 9 000 kg.

Composants de l'appareil

Composants principaux (voir illustration 1)

1. Tube de frein
4. Boulon de fixation

2. Petit étrier
3. Grand étrier

5. Boulon d'extrémité

Fixation

La charge utile du descendeur Port A Wrap est de 1 200 kg. Pour la fixation, choisissez une sangle d'ancrage avec une charge utile correspondante

1. Installez la sangle d'ancrage (voir illustration 2.1)
Faites passer la boucle de la sangle d'ancrage à travers le grand étrier du Port-A-Wrap. Passez l'extrémité de la corde dans la boucle et serrez la corde.
2. Fixation au point d'ancrage – nœud de charpentier (voir illustration 2.2)
Faites passer la corde autour de l'arbre comme indiqué. La corde ramenée doit comporter au moins cinq tours de sécurité. Maintenez le col de l'élingue aussi court que possible.

ou

2. Fixation au point d'ancrage – nœud de vache (voir illustration 2.3)
Passez la boucle de la sangle d'ancrage dans la grande boucle du Port A Wrap. Enfilez l'extrémité de la corde dans la boucle et serrez bien la corde. Faites passer la corde autour de l'arbre comme indiqué. Suivez scrupuleusement le tracé de la corde indiqué sur les illustrations. Veillez à ce que la longueur de la sangle soit la plus courte possible.

Mise en place de la corde de travail/de charge

1. Faites passer la corde de travail en formant une boucle à travers le petit étrier
situé derrière le boulon d'extrémité. (voir illustrations 3.1 et 3.2)
2. Enroulez la corde environ 1,5 fois autour du tube de freinage. Le nombre d'enroulements supplémentaires dépend du poids de la charge à descendre. (voir illustration 3.3)
3. Pour assurer la sécurité en bout de course, le câble de travail peut être fixé au boulon de fixation comme indiqué. (voir illustration 3.4). Dans cette configuration, la descente dynamique n'est toutefois pas possible.
Pour les charges légères, un seul enroulement autour du tube de frein court suffit. Il est impératif de faire passer le câble de charge par-dessus le tube de frein jusqu'à l'arrière du boulon d'ancrage. Si cette consigne n'est pas respectée, le câble de charge peut se coincer entre l'étrier et le tube de frein et se bloquer. (voir illustration 3.5)

Veillez à ne pas modifier le sens d'enroulement !

Vérifier le parcours du câble : avant l'abaissement, s'assurer que le câble peut coulisser librement et qu'il n'y a pas d'obstacles.

Utilisation

Le Port-A-Wrap est actionné par une seule personne. Pour descendre la charge, laissez le câble passer entre vos mains de manière contrôlée. Pour bloquer le câble, effectuez plusieurs tours entre la boucle de guidage et la goupille de retenue

Si la charge ne peut pas être descendue en raison d'un trop grand nombre de spires, retirez-en une. Veillez à garder vos mains à distance de l'appareil. Évitez les charges dynamiques trop importantes en limitant autant que possible les chocs des charges sur le câble.

Entretien et stockage

Conseils d'entretien : Évitez tout contact avec des produits chimiques agressifs, stockez l'équipement au sec et nettoyez-le et contrôlez-le régulièrement.

Tout équipement endommagé ou ayant subi des chocs ne doit plus être utilisé et doit être mis hors service.

Caractéristiques techniques

	Port-A-Wrap Small	Port-A-Wrap Large
Matériau	Acier inoxydable	
Diamètre du câble (mm)	11-19	
Charge utile maximale (kg)	1200	
Diamètre du tube (mm)	48	61
Dimensions (cm)	19 x 7,8 x 24	26 x 9,5 x 28
Poids (kg)	1,8	3,4

Déclaration de conformité

Le fabricant : Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Allemagne

déclare par la présente, sous sa seule responsabilité, que les produits

Désignation : EDER – Port-A-Wrap

Types : Descendeur Port-A-Wrap Small

Frein de descente Port-A-Wrap Large

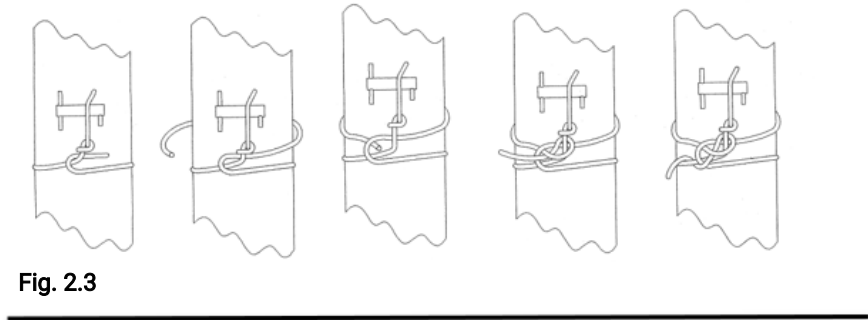
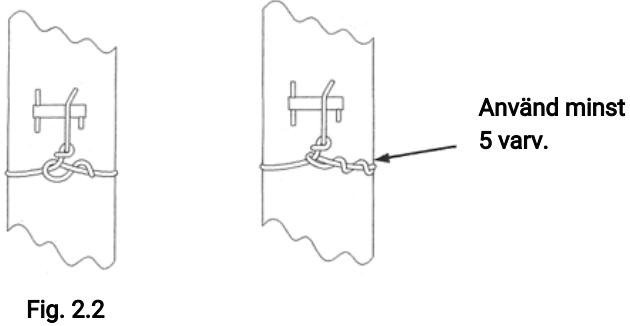
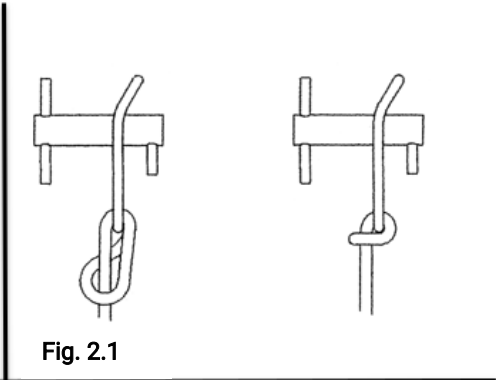
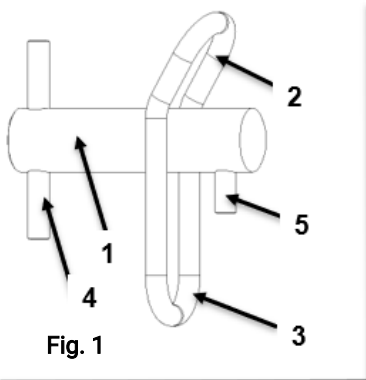
sont conformes à toutes les dispositions pertinentes des directives 2011/65/UE (RoHS), 2006/42/CE, 2014/53/UE et aux documents normatifs harmonisés suivants :EN ISO 12100

Personne habilitée pour la documentation technique : Nils Regener

Wolfenbüttel, le 06/05/2026



Michael Pögel, directeur général



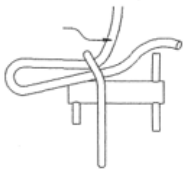


Fig. 3.1



Fig. 3.2



Fig. 3.3



Fig. 3.4



Fel



Rätt

Fig. 3.5

Innehåll

Säkerhetsanvisningar	22
Allmänna säkerhetsanvisningar.....	22
Arbetsplats och riskområde.....	23
Personlig skyddsutrustning	23
Lämpliga rep och lyftredskap	23
Enhetens komponenter	23
Fästning	23
Sätt på arbets-/lastlinan	24
Användning	24
Skötsel och förvaring	24
Tekniska data	25
Försäkran om överensstämmelse	25

Säkerhetsanvisningar

Användning av en rappell- eller riggbroms medför betydande risker. Denna utrustning får endast användas av utbildade och erfarna användare. Innan den praktiska användningen bör användarna få en facklig instruktion eller helst delta i en professionell riggningskurs. Dessutom rekommenderas att man först över hanteringen av enheten i en säker, kontrollerad miljö med låga laster tills man fullständigt förstår funktionssättet och effekterna av olika åtgärder. Kontrollerad sänkning av tunga laster är farligt och kräver omfattande kunskaper, särskilt om:

- enhetens funktion
- egenskaperna hos det rigglinje som används
- förankringspunktens bärförmåga
- möjliga stöt- eller chockbelastningar i systemet

Illustrationer och beskrivningar är endast avsedda som illustration och ersätter inte en fackmässig utbildning. Tillverkare och återförsäljare tar inget ansvar för skador orsakade av felaktig användning.

Allmänna säkerhetsanvisningar

- Fäst aldrig Port-A-Wrap vid slingan med karbinhakar eller metallkopplingar.
- Anslutning får endast ske direkt med en ankarstyg (Girth Hitch).
- Håll händerna minst 60 cm från utrustningen.
- Sätt upp långt hår och undvik löst sittande kläder.
- Se till att det finns tillräckligt med rep för att kunna sänka ner lasten helt.
- Överskatta aldrig repens och fästpunkternas bärförmåga.
- Planera alltid en flyktväg från farozonen.
- Skydda systemkomponenterna mot vassa kanter, nötning och väderpåverkan.
- Kontrollera enheten och utrustningen för skador före varje användning
- Enheten får endast användas för att sänka ner laster och får aldrig användas för att sänka ner personer

Arbetsplats och riskområde

Arbetsområdet måste kontrolleras noggrant innan arbetet påbörjas. Kontrollera följande:

- Lastens målområde
- eventuella hinder
- Fästpunktens skick
- Trädets eller den strukturens stabilitet
- Stammen och fästpunkterna
- eventuella avbrutna träddelar
- Rotområdet och markens stabilitet
- Farozonen måste vara tillräckligt stor så att inga personer kan befinna sig under hängande laster.

Personlig skyddsutrustning

Vid arbete med Port-A-Wrap ska lämplig personlig skyddsutrustning användas:

- Skyddshjälm med ansiktsskydd
- Lämpliga skyddskläder
- Läderhandskar
- Skyddsskor

Lämpliga rep och lyftredskap

Rekommenderade rep:

- dubbelt flätade riggrep med polyesterhölje
- Spiralfletade rep
- Lämpliga repdiametrar: 11–19 mm

Mindre lämpliga:

- 3-trådiga eller tvinnade rep
- ihåliga flätade linor

Rekommenderade fästöglor:

- Whoopie-öglor
- Ögleslingor med ca 30 cm spicad ögla. Fästslingsan bör ha en minsta brottlast på ca 9000 kg.

Enhetens komponenter

Huvudkomponenter (se figur 1)

1. Bromsrör
2. Liten bygel
3. Stor bygel
4. Låsbul
5. Ändbul

Fästning

Port A Wrap-rappellbromsens nyttolast är 1200 kg. Välj en förankringsslinga med motsvarande nyttolast för fästsättningen

1. Montera förankringsslingan (se figur 2.1)

För igenom ögla på förankringsslingan genom den stora bygel på Port-A-Wrap. Trä in repänden genom ögla och dra åt repet.

2. Fästning vid fästpunkten – snickarknut (se figur 2.2)
För linan runt trädet enligt bilden. Den återförda linan måste ha minst fem säkerhetsvarv. Håll slingans hals så kort som möjligt.

eller

2. Fästning vid fästpunkten – kossteg (se figur 2.3)
Trä förankringsslingans ögla genom den stora ögla på Port A Wrap. Trä repänden genom ögla och dra åt repet. För repet runt trädet enligt bilden. Följ repetets väg på bilderna noggrant. Håll slingans hals så kort som möjligt.

Sätt på arbets-/lastlinan

1. För arbetslinan i en ögla genom den lilla bågen bakom ändbulten. (se bild 3.1 och 3.2)
2. Vira linan ca 1,5 varv runt bromsröret. Antalet extra varv beror på vikten på den last som ska sänkas. (se bild 3.3)
3. Som slutlig säkring kan arbetslinan fästas vid fästbulten enligt bilden. (se bild 3.4). I detta läge är dock dynamisk sänkning inte möjlig.

Vid arbete med lätta laster räcker det med en enda lindning runt det korta bromsröret. Se till att leda lastlinan över bromsröret och bakom fästbulten. Om detta inte beaktas kan lastlinan fastna mellan bygel och bromsrör och blockeras. (se figur 3.5)

Se till att inte ändra lindningsriktningen!

Kontrollera linans väg: Se till att linan kan löpa fritt och att det inte finns några hinder innan sänkningen påbörjas.

Användning

Port-A-Wrap manövreras av en person. Låt linan löpa kontrollerat genom händerna för att sänka ner. För att blockera linan, linda flera varv mellan styrögla och hållstiftet

Om lasten inte kan sänkas på grund av för många varv, ta bort ett varv. Se till att hålla händerna på avstånd från enheten. Undvik för stora dynamiska belastningar genom att minimera lastens fall in i linan så mycket som möjligt.

Skötsel och förvaring

Skötselråd: Undvik kontakt med aggressiva kemikalier, förvara torrt och rengör och kontrollera regelbundet.

Skadad eller stötutsatt utrustning får inte användas vidare och måste tas ur drift.

Tekniska data

	Port-A-Wrap Small	Port-A-Wrap Large
Material	Rostfritt stål	
Repdiameter (mm)	11–19	
Maximal nyttolast (kg)	1200	
Rördiameter (mm)	48	61
Mått (cm)	19 x 7,8 x 24	26 x 9,5 x 28
Vikt (kg)	1,8	3,4

Försäkran om överensstämmelse

Tillverkaren: Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Tyskland
förklarar härmed på eget ansvar att produkterna

Beteckning: EDER – Port-A-Wrap
Modeller: Rappellbroms Port-A-Wrap Small
Rappellbroms Port-A-Wrap Large

uppfyller alla relevanta bestämmelser i direktiv 2011/65/EU (RoHS), 2006/42/EG,
2014/53/EU och följande harmoniserade normer:

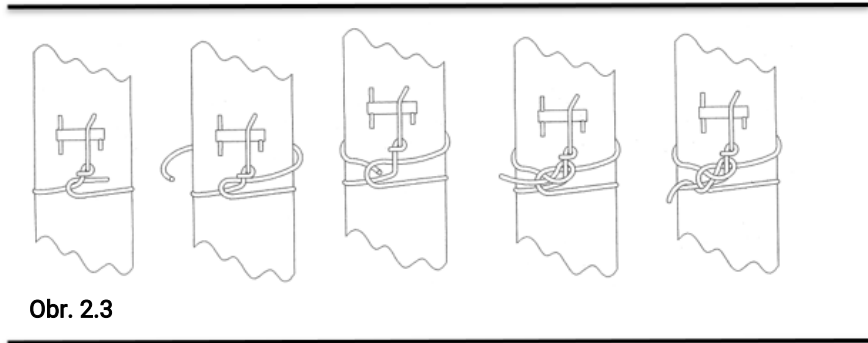
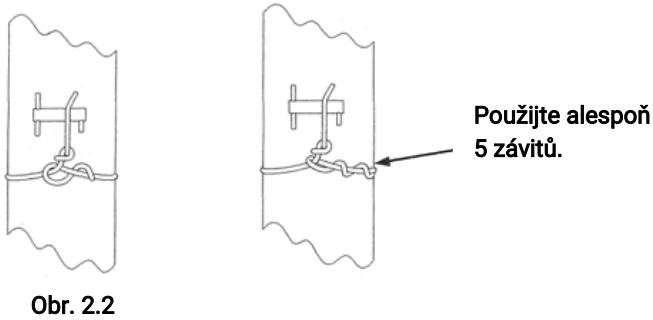
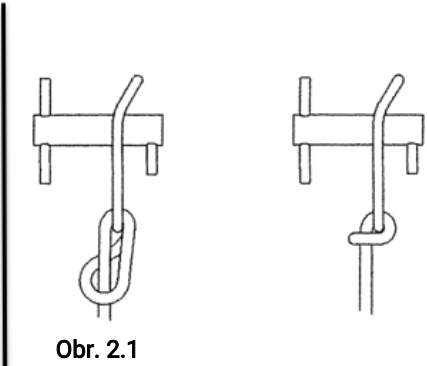
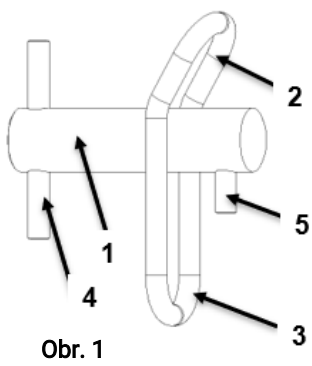
EN ISO 12100

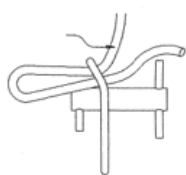
Bemyndigad person för den tekniska dokumentationen: Nils Regener

Wolfenbüttel, den 6 maj 2026



Michael Pögel, verkställande direktör





Obr. 3.1



Obr. 3.2



Obr. 3.3



Obr. 3.4



špatně



správně

Obr. 3.5

Obsah

Bezpečnostní pokyny	28
Obecné bezpečnostní pokyny	28
Pracoviště a nebezpečná zóna	29
Osobní ochranné prostředky	29
Vhodná lana a vázací prostředky	29
Součásti zařízení	29
Upevnění	29
Upevnění pracovního/nosného lana	30
BeOvládání	30
Údržba a skladování	31
Technické údaje	31
Prohlášení o shodě	31

Bezpečnostní pokyny

Použití slaňovacího nebo lanového brzdiče je spojeno se značnými riziky. Toto zařízení smí používat výhradně proškolení a zkušení uživatelé. Před praktickým použitím by uživatelé měli absolvovat odborné zaškolení nebo v ideálním případě absolvovat profesionální kurz lanových technik. Dále se doporučuje nejprve si zacházení se zařízením nacvičit v bezpečném, kontrolovaném prostředí s malými břemeny, dokud nebudou plně pochopeny jeho fungování a důsledky různých úkonů. Kontrolované spouštění těžkých břemen je nebezpečné a vyžaduje rozsáhlé znalosti, zejména o:

- funkci zařízení
- vlastnostech použitého lanového úvazku
- nosnosti kotevního bodu
- možných rázových nebo nárazových zatížení v systému

Obrázky a popisy slouží pouze pro ilustraci a nenahrazují odborné školení. Výrobce a prodejce nepřebírají žádnou odpovědnost za škody způsobené nesprávným používáním.

Obecné bezpečnostní pokyny

- Port-A-Wrap nikdy nepřipevňujte ke smyčce pomocí karabin nebo kovových spojek.
- Spojte výhradně přímo pomocí kotevního uzlu (Girth Hitch).
- Ruce držte minimálně 60 cm od zařízení.
- Dlouhé vlasy si svažte a vyhněte se volnému oblečení.
- Ujistěte se, že je k dispozici dostatek lana pro úplné spuštění břemene.
- Nikdy nepřeceňujte nosnost lan a kotevních bodů.
- Vždy naplánujte únikovou cestu z nebezpečné zóny.
- Chraňte součásti systému před ostrými hranami, oděrem a povětrnostními vlivy.
- Před každým použitím zkontrolujte zařízení a vybavení, zda nejsou poškozené.
- Zařízení smí být používáno výhradně ke spouštění břemen a nikdy ke spouštění osob.

Pracoviště a nebezpečná zóna

Před zahájením prací je nutné pečlivě zkontrolovat pracovní prostor. Zkontrolujte následující:

- Cílová oblast břemene
- Možné překážky
- Stav upevňovacího bodu
- Stabilita stromu nebo konstrukce
- Kmen a upevňovací body
- Možné odlamující se části stromu
- Oblast kořenů a stabilita půdy
- Nebezpečná zóna musí být dostatečně velká, aby se pod zavěšeným břemenem nemohly nacházet žádné osoby.

Osobní ochranné prostředky

Při práci s Port-A-Wrap je nutné nosit vhodné OOP:

- ochranná přilba s obličejovým štítem
- vhodné ochranné oděvy
- kožené rukavice
- bezpečnostní obuv

Vhodná lana a vázací prostředky

Doporučená lana:

- dvojité pletená lanová s polyesterovým pláštěm
- spirálově pletená lana
- Vhodné průměry lan: 11–19 mm

Méně vhodná:

- 3-pramenná nebo kroucená lana
- dutá pletená lana

Doporučené vázací smyčky:

- Whoopie smyčky
- smyčky s okem o délce cca 30 cm. Smyčka by měla mít minimální nosnost cca 9000 kg.

Součásti zařízení

Hlavní součásti (viz obrázek 1)

1. Brzdová trubka
2. Malý oblouk
3. Velký oblouk
4. Upevňovací čep
5. Koncový čep

Upevnění

Nosnost slaňovací brzdy Port A Wrap je 1200 kg. Pro upevnění zvolte kotevní smyčku s odpovídající nosností

1. Namontujte upevňovací smyčku (viz obrázek 2.1)

Proveďte smyčku kotevní smyčky velkým obloukem zařízením

Port-A-Wrap. Proveďte konec lana smyčkou a lano utáhněte.

2. Upevnění k kotevnímu bodu – tesařský uzel (viz obrázek 2.2)

Proveďte lano kolem stromu, jak je znázorněno. Zpětně vedené lano musí mít alespoň pět záchytných smyček. Držte krk smyčky co nejkratší.

nebo

2. Upevnění k kotevnímu bodu – uzlem Kuhsteg (viz obrázek 2.3)

Proveďte smyčku kotevního lanka velkým obloukem Port A Wrap. Konec lana proveďte smyčkou a lano utáhněte. Lano veďte kolem stromu tak, jak je znázorněno. Přesně dodržujte průběh lana na obrázcích. Udržujte krk smyčky co nejkratší.

Upevnění pracovního/nosného lana

1. Proveďte pracovní lano ve smyčce malým obloukem

za koncovým čepem. (viz obr. 3.1 a 3.2)

2. Omotejte lano přibližně 1,5krát kolem brzdové trubky. Počet dalších ovinutí závisí na hmotnosti spouštěného břemene. (viz obr. 3.3)

3. Jako koncové zajištění lze pracovní lano připevnit k upevňovacímu čepu, jak je znázorněno. (viz obr. 3.4). V tomto stavu však není možné dynamické spouštění.

Při práci s lehkými břemeny stačí jediná smyčka kolem krátké brzdové trubky. Bezpodmínečně veďte nosné lano přes brzdovou trubku až za upevňovací čep. Pokud toto nedodržíte, může se nosné lano zaseknout mezi třmenem a brzdovou trubkou a zablokovat se. (viz obrázek 3.5)

Dbejte na to, abyste nezměnili směr navíjení!

Zkontrolujte průběh lana: Před spouštěním se ujistěte, že lano může volně běžet a že v cestě nejsou žádné překážky.

BeOvládání

Port-A-Wrap obsluhuje jedna osoba. Pro spouštění nechte lano kontrolovaně procházet mezi rukama. Chcete-li lano zablokovat, proveďte několik ovinutí mezi vodící smyčkou a zarážkou

Pokud nelze břemeno spustit kvůli příliš velkému počtu ovinutí, jedno ovinutí odstraňte. Dbejte přitom na to, abyste drželi ruce v dostatečné vzdálenosti od zařízení. Vyhněte se příliš velkému dynamickému namáhání tím, že co nejvíce omezíte nárazy břemen do lana.

Údržba a skladování

Pokyny k údržbě: Vyhněte se kontaktu s agresivními chemikáliemi, skladujte v suchu a pravidelně čistěte a kontrolujte.

Poškozené nebo nárazem namáhané vybavení nesmí být dále používáno a musí být vyřazeno z provozu.

Technické údaje

	Port-A-Wrap Small	Port-A-Wrap Large
Materiál	Nerezová ocel	
Průměr lana (mm)	11-19	
Maximální nosnost (kg)	1200	
Průměr trubky (mm)	48	61
Rozměry (cm)	19 x 7,8 x 24	26 x 9,5 x 28
Hmotnost (kg)	1,8	3,4

Prohlášení o shodě

Výrobce Eder Maschinenbau GmbH, Schweigerstraße 6,
38302 Wolfenbüttel, Německo

tímto na svou výlučnou odpovědnost prohlašuje, že výrobky

označení: EDER – Port-A-Wrap

typy: slaňovací brzda Port-A-Wrap Small

slaňovací brzda Port-A-Wrap Large

jsou v souladu se všemi příslušnými předpisy směrnic 2011/65/EU (RoHS), 2006/42/ES, 2014/53/EU a následujících harmonizovaných normativních dokumentů:

EN ISO 12100

Zplnomocněná osoba pro technickou dokumentaci: Nils Regener

Wolfenbüttel, dne 06.05.2026



Michael Pögel, jednatel

EDER - Maschinenbau GmbH
Schweigerstraße 6
38302 Wolfenbüttel
Germany
www.eder-maschinenbau.de
info@eder-maschinenbau.de